



12.01.2022

Pressemitteilung

Bewerbung der LEADER-Region Bitburg-Prüm auf der Zielgeraden

Letzter öffentlicher Beteiligungsschritt im Rahmen der Erarbeitung der LEADER-Bewerbung für die Region Bitburg-Prüm fand am 11.01.2022 statt.

Eifelkreis. Online trafen sich über 60 engagierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, um sich zu den bisherigen Ergebnissen der Arbeiten um die Erstellung der neuen Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie (LILE) in der LEADER-Region Bitburg-Prüm zu informieren. Damit erfolgte der letzte Baustein des öffentlichen Beteiligungsprozesses, bevor nach dem letzten Feinschliff in den Formulierungen und im Layout die Bewerbungsunterlagen dem zuständigen rheinland-pfälzischen Landwirtschaftsministerium vorgelegt werden. Die Einreichungsfrist endet am 31. März dieses Jahres.

Dank an den verstorbenen LAG-Vorsitzenden Michael Billen

In seinem Grußwort zur Abschlussveranstaltung würdigte Landrat Kruppert eingangs das unermüdliche Engagement des kürzlich verstorbenen Ersten Kreisbeigeordneten Michael Billen, der über Jahre den Vorsitz der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Bitburg-Prüm innehatte und sich für die Umsetzung des LEADER-Ansatzes im Eifelkreis einsetzte.

Förderung steht nicht allein im Fokus

Landrat Kruppert dankte allen, die sich mit ihren Themen und Anregungen in die Arbeiten um die Neubewerbung des Eifelkreises Bitburg-Prüm als künftige LEADER-Region eingebracht haben. Nur hierdurch könnten, so Landrat Kruppert, die Belange und Interessen auch später berücksichtigt werden - im besten Falle - auch eine Förderung erfahren. Aber ihm war es sehr wichtig zu betonen, dass die Förderung nicht allein im Fokus stünde. Denn es ergebe sich bereits ein Mehrwert für den Eifelkreis durch die aktive Beteiligung und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger im Rahmen des Beteiligungsprozesses. Für ihn stellt der LEADER-Ansatz ein maßgeschneidertes Instrument zur Entwicklung und Stärkung des ländlichen Raumes dar.

Details der neuen Entwicklungsstrategie

Projektleiterin Petra Heinen-Manz vom beauftragten Büro Sweco aus Koblenz präsentierte die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten. Sie erläuterte die Inhalte der künftigen lokalen Entwicklungsstrategie mit dem Leitbild „Gemeinschaft gestaltet Lebensraum“. Diese Entwicklungsstrategie wurde auf der Grundlage einer Analyse der Stärken und Schwächen der Region sowie deren Chancen und Risiken erarbeitet. Die drei vorgestellten Handlungsfelder „Ländliches Leben“, „Standort Eifel“ und „Natur- und Kulturlandschaft“ mit ihren jeweiligen Handlungsfeldzielen und Maßnahmenbereichen stellen die inhaltliche Ableitung aus dieser Analyse dar.

Leitbild		Gemeinschaft gestaltet Lebensraum		
Querschnitts- ziele	Wissensaustausch, Innovation, Digitalisierung, Chancengleichheit, Klima- und Umweltschutz Regionale Identität, Kooperation			
Entwicklungs- ziele	<ul style="list-style-type: none"> Förderung der regionalen Gemeinschaft und Stärkung von Kooperationsstrukturen. Steigerung der Attraktivität der Region als Lebens-, Wirtschafts- und Erholungsraum. Aktive Begleitung der Region Bitburg-Prüm in ihren Transformationsprozessen in den Bereichen des demographischen, digitalen und klimatischen Wandels. Sensibilisierung der Region Bitburg-Prüm für Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung. 			
Handlungs- felder	Ländliches Leben	Standort Eifel	Natur- und Kulturlandschaft	
Handlungsfeld- ziele	Schaffung nachhaltiger Strukturen der Versorgung und Vernetzung zur Vitalisierung des ländlichen Lebens	Stärkung der regionalen Wirtschaft	Inwertsetzung sowie nachhaltige Entwicklung und Nutzung der Natur- und Kulturlandschaft	
Maßnahmen- bereiche	<ul style="list-style-type: none"> Dorf-/ Stadtentwicklung Versorgungsstrukturen Mobilität Soziales Miteinander Gesundheit und Pflege Kultur 	<ul style="list-style-type: none"> Tourismus Regionale Wirtschaft Land- und Forstwirtschaft Bildung 	<ul style="list-style-type: none"> Naturschutz Klimawandelanpassung Bildung für nachhaltige Entwicklung Kulturerbe 	

Neben diesen strategischen Inhalten müssen auch Aussagen zu organisatorischen Fragen wie Organisationsstruktur, Zusammensetzung und Aufgaben der LAG und des Regionalmanagements (Geschäftsstelle) wie auch zu den Förderkonditionen gemacht werden. Denn nach dem Verständnis der EU können diese Details von den jeweiligen Lokalen Aktionsgruppen im Rahmen gewisser Vorgaben eigenverantwortlich bestimmt werden. Die Einzelheiten des Vortrages sind auf der LAG-Homepage www.lag-bitburg-pruem.de eingestellt.

Fazit der Veranstaltung – Auf Sie kommt es an!

Die lokale Entwicklungsstrategie stellt nur den Rahmen bereit. Jeder Einzelne aus der LEADER-Region Bitburg-Prüm kann dazu beitragen, ihn mit Leben zu füllen. Und jede Projektidee trägt zur Entwicklung der Region bei. LEADER lebt durch das Engagement für die Region.

Die Präsentation des Abends ist auf der LAG-Homepage eingestellt.